

# Burn It Down

Von Melo\_shimi

## Inhaltsverzeichnis

|                                      |       |   |
|--------------------------------------|-------|---|
| <b>Kapitel 1: Willkommen Zuhause</b> | ..... | 2 |
| <b>Kapitel 2: Schicksal</b>          | ..... | 5 |

## Kapitel 1: Willkommen Zuhause

Sindbad hatte eigentlich im Sinn gehabt sich auszuruhen, doch die Pläne würden wiedermal über den Haufen geworfen als eine kleine Crew an Seeleuten im Hafen von Rem ansetzte.

Sie suchten keinen Streit, das war schon etwas Positives.

Aber ihr Schiff sah wirklich mitgenommen aus.

Die hellblonde Frau hatte mehr Mitleid mit dem armen Schiff als mit jener Besatzung. Als leidenschaftlicher Handwerker war das wohl ein Makel den man nicht abstellen konnte.

Nicht wenige Handwerker glaubten an die Seele eines geliebten Objekts, die sich jedoch nur wenigen Auserwählten offenbarte.

Rem war eine Handelsstadt, mehr noch, sie besaß neben dem großartigen Water Seven eine große Handwerker Gilde und Werft. Aber anders als jene erwähnte Stadt aber auch eine Handelsflotte. Alles unterstützt von einem mysteriösen König, den aber niemand je zu Gesicht zu bekommen hatte. Jedenfalls sagte man das der Öffentlichkeit so.

Vor vielen Jahren herrschte über Rem ein gütiger König, der selbst handwerklich sehr begabt war, aber wegen seines Blutes durfte er dieses Talent nur bedingt nutzen.

Er hatte wunderschöne Töchter, aber keinen Sohn. Einige seiner Töchter vermählten sich in anderen Königreichen und man sagte auch mit einem Himmeldrachenmenschen erben.

Seine Liebste Tochter blieb in Rem und wurde ebenso vermählt, doch stellte das Schicksal den alten König auf die Probe, als seine Liebste Tochter sich in einen Adligen verliebte, der sein Königreich verloren hatte und als Pirat sein Glück versuchte. Er wurde als Dunkler König bekannt und rechte Hand des Piratenkönigs bekannt.

Es war lang ein Geheimnis, bis die junge, vermählte Königin in Fieberträumen von ihrem Liebsten sprach. Nicht ihr Ehemann, der neue König von Rem. Nein, von "diesem Piraten" Raleigh Silvers.

Dumm nur das dies der Bruder des neuen Königs dies vernahm, den Alten König aus Rem verbannte und

Seinen eigenen Bruder niederstreckte um den Thron selbst für sich zu beanspruchen. Da sich die junge Königin nicht dem Tyrannen beugte, wurde sie in ein Verließ eingesperrt.

Die Prinzessin, die nicht länger seine Nichte war, sondern die Tochter eines Piraten, wurde versklavt und verkauft. Doch die Königin nahm daraufhin sich selbst das Leben. Und doch Jahre später, die Hoffnung der Bürger, schien schon erloschen, trat eine Person auf den Plan, die den Tyrannen vom Thron stieß. Nicht auf blutiger Art und Weise, dann wäre der neue mysteriöse König auch nicht besser als der Tyrann, nein.

Der Tyrann war gezwungen worden wie ein Bettler zu leben, angewiesen an die Güte der Menschen, niemand durfte sein Blut vergießen.

Der mysteriöse König rief eine parlamentarische Monarchie aus und gab den Bürgern neue Regeln und einen Plan wie sie überlebten.

Wer bereit war anderen zu helfen, sollte nicht hungern, auch wenn er kein Gold hatte. Es dauerte, bis die Veränderung durchdringen konnten, jeder einen Vorteil sah und

der Wohlstand wieder wuchs.

Doch schwören sie ihrem Befreier , seine oder ihre Identität vor der Außenwelt geheim zu halten. Die Nachricht von dem mysteriösen König, der die Handwerker Gilde , Handelsflotte in erneutem Glanz erstrahlen ließ und langsam den Norden vereinte machte die Runde und beunruhigte die Weltregierung.

Aber sie wollten es nicht riskieren, sich mit den Leuten anzulegen, die ihnen die besten Waren bieten konnten. Gegen reichlich Gold natürlich. Also würden sie den Norden schweißgebadet dulden. Und das Königreich verschonen. Ha ein Witz. Eher verschont er wohl sie. Ein König aus altem Blute, wie man sich sagte. Jemand der die alten Schriften und Prophezeiungen kannte und die Macht des Göttlichen Hakis erweckt hatte...das könnte nur Gefahr bedeuten, wenn man so eine Person als Feind suchte.

Aber der Norden war schon in den alten Erzählungen immer die Widerstandsfähigsten und seetauglichsten Leute der Geschichte. Für gemäßigte Gebiete wohl auch etwas zu wild oder barbarisch eingeordnet.

Auch widerstrebte es den anderen Blues und der Weltregierung sehr, dass sie die Sache mit Piraten lockerer sahen. Wer der Zivilbevölkerung nicht schadete, wurde geduldet. Kein Wunder wenn die Marine hier Massenweise Frauen geschlachtet hatte um Rogers Liebste zu finden

Selbst die Marine beschloss im Norden , die Weltregierungsflaggen abzuhängen und sich mehr an den Marine Kodex zu halten und weniger an den Weltregierungskodex . Auch das wurde geduldet.

Und dabei hatte der mysteriöse König, von denen man nur sagemumwobene Erzählungen vernahm, nie auch eine Drohung in Richtung Weltregierung ausgesprochen.

Jedoch wollte man wohl auch nicht diesen Umstand herbeirufen. Dieser König hatte ohne Blutvergießen eine Monarchie gestürzt.

Der Norden hatte schon viel überstanden. Sie würden es mit so einem König nicht länger auf sich sitzen lassen wenn man sich erneut gegen sie stellte.

Königs oder auch Tyrannenhaki war das eine, aber nur jemand, der jenes besaß und alles verloren hatte, konnte das Göttliche Hakis erlangen. Vielleicht war es ein unbekannter Männlicher Thronerbe Rems? Niemand außerhalb dachte darüber nach, dass die mysteriöse Person vielleicht sogar mal ihren Weg gekreuzt hatte und vielleicht gar nicht männlich war....

Sindbad steuerte das Wirtshaus an, wenn Neuankömmlinge erschienen, war das wohl der beste Ort um Informationen zu entlocken.

Und Tatsache , die Geschichte war wirklich verwunderlich.

Die Crew war ziemlich klein. Sie hatten es zwei Mal mit dem Calm belt zu tun gehabt , einmal waren sie auf einer Insel im Calm Belt des East Blue erwischt und sie hatten eine Nussschale zusammen gezimmert und mittels Teufelsfrucht den Ausweg aus dem Verhängnis geschafft und nun mit einem größeren Schiff als sie bereits die grandline passiert hatten , in einem Sturm kamen und wieder in den Calm Belt geworfen wurden.

Klar hatten sie es wieder da rausgeschafft aber dummerweise wohl auf der falschen Seite.

"Wo auf der Grandline sind wir nun genau?"

"Ihr braucht wohl unbedingt einen Navigator oder jemanden der euer Schiff repariert

und was vom Navigieren versteht..."

Die blonde Frau lachte nur .

"Das Schiff ist leider nicht zu retten, man könnte es von neu bauen aber ihr würdet merken , dass es anders ist. Die Nussschale ist hingegen vermutlich schon zu retten...

", meinte sie auf den Kommentar eines der Werftleute. Sie wandte sich an den Piraten Käpt'n .

"Ihr seid im North Blue, im hohen Wilden Norden. Der unberechenbare Blue, der Phönix aus der Asche"

Der schwarzhaarige Stutzte etwas.

"North Blue?", Wisperte er.

"Ich wurde im North Blue geboren", gestand er , zuckte bei dem Gedanken zusammen, als hätte er vielleicht zu viel gesagt.

Sindbad musterte den Jungen Mann.

Vermutlich waren seine Eltern geflohen, um ihr Kind vor dem Metzeln zu beschützen.

Er müsste genau in dem richtigen Alter sein. Unwissend genau das Kind , der ganzen Suchaktion vor zwanzig Jahren vor sich zu haben, der Tyrann hatte das Unterfangen der Weltregierung unterstützt. Sie selbst hatte nur die Nachrichten von den Gräueltaten vernommen.

"Willkommen Zuhause"

## Kapitel 2: Schicksal

Der Pirat wurde nach einer Weile lockerer und stellte sich als Ace vor. Schöner Name. Einprägsam.

Anders.

Und sein Treuer Begleiter wurde Masked Deuce genannt.

Letztere hatte medizinische Kenntnisse und meinte es wäre ihm eine Freude, wenn er helfen könnte.

Der alte Arzt der Stadt war sogar ein bisschen entzückt.

"Und ich dachte schon ich müsste euch Manieren beibringen"

Ace hob die Augenbraue.

"Er war Admiral der Marine und danach lange Zeit Ausbilder und Mediziner, ohne ihn wäre ich bestimmt schon nicht mehr hier. Ich schätze ihn sehr", grinste Sindbad und strich sich eine Blonde Strähne aus dem Gesicht.

Der alte Herr grummelte etwas, um die Verlegenheit zu überspielen.

Sie sahen den Medizinern nach, die abermals die Taverne verließen.

Scheinbar hatten die Neuankömmlinge die Regeln hier im Norden bereits verstanden. Und dabei hatte man sie ihnen nicht Mal ausdrücklich erklären müssen.

Tut gutes und dir wird gutes widerfahren.

Ace seufzte schließlich langgezogen und wirkte etwas nachdenklich.

"Um das Schiff ist es nicht schlimm, haben wir einem Sklavenhändler geklaut nachdem wir jene befreit haben"

Erstaunlich.

"Ihr seid wirklich seltsame Piraten"

Ace sah sie verdutzt an.

"Ein gutes Seltsam, natürlich ", ergänzte sie beschwichtigend .

Die Tage vergingen und die Werft beschloss ein neues Schiff zu bauen , legte aber nicht gleich offen , dass es für die Crew war.

Scheinbar erfreute es die anderen Handwerker , Sindbad fröhlich zu sehen. Dieser Pirat war der Grund, also sollte es ihm gut gehen.

Es wurde ein kleines Ritual, wenn Ace das Wirtshaus betrat, jenen mit "Willkommen zu Hause ", zu begrüßen.

Sindbad hatte damit begonnen.

Und irgendwann machten das auch der Rest der Anwesenden.

Jenes kleine Ritual schien Ace aber immer mehr zuzusetzen.

Eines Abends hatten sich wieder einige Werftleute , Die Piraten und einige enge Vertraute Sindbads zusammengefunden, als Ace abermals wieder zu ihnen stieß. Er war bei den Kindern beliebt, übte mit ihnen oft Knoten oder erzählte Geschichten vor allem von seinen jüngeren Brüdern.

Aber schien er auch bei den Damen Recht gut anzukommen, er hörte den Geschichten der Leute zu und ertappte sich selbst immer mal wieder wie er Sindbad hinterher starrte.

Sie wurde von jedem hier geschätzt und schön selbst wenn sie müde oder erschöpft war immer für jeden dazusein.

Sie war gewiss mehr als nur eine Mitarbeiterin der Werft.

Die Leute liebten sie. Und dann war noch dieser seltsame Bettler, der meist von jedem Gemieden wurde.

Er putzte Schuhe. Oder bedankte sich für Reste , die man ihm gab, aber man merkte, dass die Menschen ihn verachteten.

Es schien, als würde er der Gegenpol zu Sindbad sein.

Das machte Ace stutzig.

Es war also eine Woche vergangen, seitdem das "Ritual " angefangen hatte, heute ließ es ihn nicht kalt , er brach in Tränen aus, fiel auf die Knie und bat um Vergebung.

Sindbad beugte sich zu ihm hinab.

"Hey, hey...Ace. Was ist denn los?"

"Ich bin Schuld, dass der Norden so viel Leid erleben musste. Nur weil ich geboren worden bin"

Er atmete unregelmäßig und griff sich an die Brust.

"Ich bin der Sohn des Piratenkönigs. Ich verdiene eure Willkommenswünsche und schon gar nicht euere Gastfreundschaft und eure Herzlichkeit"

Sindbad war etwas verdutzt.

"Reg keinen Unsinn"

"Nein, es ist wahr! ich bin Rogers Sohn"

"Das meinte ich nicht mit Unsinn, Ace" sagte Sindbad ernst.

"Es ist Unsinn , dass du Schuld bist, weder du noch Roger seid an diesem Leid schuld"

Er wollte das nicht hören und drückte sich die Hände auf die Ohren.

Sindbad atmete tief durch .

Eigentlich wollte sie nicht zu diesen Mitteln greifen, aber Ace ließ ihr gerade keine andere Wahl.

Klatsch. Er fing sich eine schallende Ohrfeige ein.

"Warum hast du das getan?"

"Keine Ahnung. Mir war danach"

Sie zuckte mit den Schultern.

Es war still geworden in dem Gastraum der Taverne.

"Nun gut, wenn du denkst, dass du dem Norden etwas schuldig bist, gibt es in der Tat etwas, was du zu tun hast", sie wandte sich ab und setzte sich an den Tresen.

"Was ist es?"

"Lebe dein Leben ohne nur einen Augenblick davon bereuen zu müssen, am besten sogar doppelt oder gar Tausendfach"

Diese Worte kamen ihm so bekannt vor.

"Und sterbe nicht sinnlos sonst trete ich dir nach meinem eigenen Ableben noch gehörig in den Arsch"

Sie lachte dann leise.

"Das du überlebt hast, ist kein Fluch, Ace. Es ist eher der aufflammende Hoffnungsfunke, der wieder hell brennen wird"

Ace dachte über diese Worte nach.

"Vielleicht war es Schicksal, dass gerade du diese Teufelkraft dein Eigen nennen darfst und vielleicht war es auch Schicksal das wir uns hier und jetzt begegnen"

"Du bist der Mysteriöse König ", murmelte Ace seine Vermutung.

"Ich bin nur ein normaler Mensch wie du auch. Die meisten Adeligen sind nichts weiter

als tyrannisierende Piraten, die jedoch von der Weltregierung geschützt werden... sie haben keinen Nutzen für die Gesellschaft"

"Nein, du bist eher die Form "seltsamer Pirat" und der Bettler, der von jedem kritisch beäugt wird... ist der ehemalige Tyrann"

Sindbad gluckste.

"Grips und Beobachtungsgabe... Mein Name ist Sindbad Van Rem. Oder Sindbad Silvers Van Rem, ich weiß nicht ob ich das Silvers weglassen soll"

Portgas D. Ace oder Gol D. Ace ich weiß nichtt ob ich mich Gol D. Nennen sollte"

Ace setzte sich neben sie.

"Du bist Silvers Raleighs Tochter "

"Lustige Geschichte, meine Mutter war die Thronerbin des Landes, aber wegen alter Sitten musste sie einen Adligen Heiraten , sein Bruder ist der reizende Kerl den du bereits als ehemaligen Tyrannen ausgemacht hast. Dummerweise garantiert eine Heirat keine Liebe, sie verliebte sich in den ehemaligen Erben des Dunklen Königreichs , der selbst wie ein Bettler lebte ehe er sich Roger anschloß"

Sie erzählte ihm von der Geschichte ihres Landes und von den Erlebnissen ihrer Seite.

"Du warst in Mary Joa und in einem Zirkus und eine Zeitlang bei der Marine, kamst zurück um alles in Trümmern zu finden und dennoch verbindet niemand außerhalb des Nordens deinen Namen mit dem Mysteriösen König"

"Das ist so gewollt... als ich die Marine verließ sehnte ich mich nach einem einfachen Leben , es war eine kleine Insel in der neuen Welt, ungewöhnlich ruhig für diese Lage, ich heiratete und war schwanger doch jemand schickte Weltregierungsagenten und ermordete jeden in dem kleinen Dorf , ich überlebte die Sache . Man stach mir mehrmals in den Bauch und in den Leib. Ich werde wohl niemals mehr schwanger werden können. Ich hoffte nur auch Sterben zu können. Vincent , der alte Arzt fand mich, im Schlepptau ein junger Piraten-Kaiser und als ich mich erholt hatte, kehrte ich nach Rem zurück und schaffte einen Weg wie niemand mehr im North Blue durch die Weltregierung zu schaden kommen würde.

Es wird einen Krieg geben, wenn Rogers Prophezeiung eintritt und der rechte Zeitpunkt gekommen ist, es wird die Welt erschüttern, die ganze Wahrheit offenlegen..."

Ace musste das erzählte verdauen.

"Aber warum konnte Roger es nicht selber tun?"

"Das ist eine gute Frage, aber solange niemand das One Piece erneut findet , werden wir diese Antwort wohl nicht erfahren "

"Was wenn ich nicht der Richtige bin, um es zu finden, die Prophezeiung zu erfüllen und seinen Namen zu überschatten. Was wenn ich nur ein Nebencharakter in der Geschichte eines anderen bin?"

"Tja... vielleicht sind wir das alle , Ace. In dem Falle bleibt uns wohl nichts anderes übrig als den Weg für diesen Jemand zu Ebenen und jeden Tag zu genießen als wäre es unser letzter. mit allen Kräften zu feiern und zu kämpfen , bis die Welt ein kleines Bisschen heller erstrahlt"

"Hört sich leichter an als getan"

"Tja, ich denke, das ist immer das Problem"